

OUTDOOR

Wanderführer

Taunus und Rheingau

25 Touren zwischen romantischen
Burgen und Römerkastellen



mit
GPS-Tracks
und Extra-Tipps
für Wanderungen
mit Kind und
Hund





Hochtaunus

Vordertaunus

Hintertaunus

Rheingau

Blick von der Loreley, Tour 25

OutdoorHandbuch Band 344

ISBN 978-3-86686-761-1

3., überarbeitete Auflage 2023

Text und Fotos: Andrea Preschl

Karten: Manuela Dastig

Lektorat: Anna-Lena Ebner

Layout: Alexandra Sauerland

Gesamtherstellung: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten

Dieses OutdoorHandbuch hat 160 Seiten mit 61 farbigen Abbildungen sowie 27 farbigen Kartenskizzen im Maßstab 1:50.000/1:75.000, 27 farbigen Höhenprofilen und einer farbigen, ausklappbaren Übersichtskarte.

Alle Informationen, schriftlich und zeichnerisch, wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und überprüft. Sie waren korrekt zum Zeitpunkt der Recherche. Eine Garantie für den Inhalt, z. B. die immerwährende Richtigkeit von Preisen, Adressen, Telefonnummern und Internetadressen, Zeit- und sonstigen Angaben, kann naturgemäß von Verlag und Autor – auch im Sinne der Produkt-haftung – nicht übernommen werden.

Autorin und Verlag freuen sich über Ihr Feedback. Schreiben Sie Ihre Tipps und Verbesserungen an info@conrad-stein-verlag.de oder nutzen Sie unsere Social-Media-Kanäle. Bitte nennen Sie dabei Titel, Auflage und Seitennummer.

Dieses Buch ist im Buchhandel und in Ausrüstungsläden erhältlich und kann im Internet oder direkt beim Verlag bestellt werden.

Titelfoto: Blick vom Großen Zacken auf Oberems, Tour 8

Inhalt

Der Taunus	7
Reise-Info	8
Anreise	8
Standorte und Unterkünfte	8
Verkehrsmittel	9
Wanderinfrastruktur	10
Klima und Reisezeit	10
Karten	11
Wandern mit Kindern	11
Wandern mit Buggys	11
Wandern mit Hunden	12
Updates	13
GPS	13
Hochtaunus	14
① Kapersburg und Winterstein (18,3 km)	15
🔄 Tour für Naturliebhaber und Freunde der römischen Geschichte (👤👤👤👤👤👤🐕🐕🐕)	
② Saalburg, Herzberg, Limes (7,1 km)	21
🔄 Tour für Familien 👤👤👤👤👤🐕🐕🐕	
③ Zur Gickelsburg (8,2 km)	26
🔄 Tour für Familien und Naturfreunde 👤👤👤👤👤👤🐕🐕🐕	
④ Geocaching am Hirschgarten (7,8 km)	30
🔄 Tour für Geocacher und solche, die es werden wollen 👤👤👤👤👤👤🐕🐕🐕	
⑤ Auf den Taunushöhen (12,5 km)	36
🔄 Tour für naturliebende Genießer 👤👤👤👤👤👤🐕🐕🐕	
⑥ Am Grünwiesenweiher (10,1 km)	41
🔄 Tour für Naturfreunde 👤👤👤👤👤👤🐕🐕🐕	
⑦ Im Weital (9,7 km)	46
🔄 Tour für Familien 👤👤👤👤👤👤🐕🐕🐕	
⑧ Waldglas am Oberemser Felsensteig (8,6 km)	52
🔄 Tour für sportliche Naturliebhaber 👤👤👤👤👤👤🐕🐕🐕	

- 9 Mystische Orte: Altkönig und Weiße Mauer (10,0 km) 58
 U Tour für Familien mit älteren Kindern     

Vordertaunus 63

- 10 Die Erdbeermeile: von Bad Soden zur Roten Mühle (11,9 km) 64

U Tour für Familien      

- 11 Taunus-Krimi-Tour (7,2 km) 69

U Tour (nicht nur) für Krimifans     

- 12 Gimbi, Staufen, Kaisertempel (14,2 km) 74

U Tour für geschichtsinteressierte Genießer      

- 13 Hofheimer Kapellenberg (12,9 km) 80

U Tour für Familien und Genießer       

Hintertaunus 85

- 14 Auf alten Handelswegen am Rheingauer Gebück entlang (1. Tag 22,3 kmj, 2. Tag 18,0 km) 86

→ Tour für geschichtsinteressierte Wanderfreunde  

- 15 Entlang der Wisper (13,2 km) 95

U Tour für Naturliebhaber       

- 16 Der Wispertalsteig (14,2 km) 100

U Geschichtsträchtige Tour für Naturliebhaber      

- 17 Bergbau im Rheingau: von Sauerthal zur Grube Glückauf und Grube Kreuzberg (12,9 km) 105

U Tour für Abenteurer     

- 18 Der Vogtei-Rundwanderweg (18,5 km) 111

U Tour für Naturliebhaber     

Rheingau	117
19 Himmelssteig und Mühlenweg (9,8 km)	118
🔄 <i>Tour für Genießer</i> 🧑🧑🧑🧑🧑 🛒🛒 🐕🐕🐕	
20 Rüdesheimer Kloster-Runde (10,4 km)	124
🔄 <i>Tour für Liebhaber der Gegensätze</i> 🧑🧑🧑🧑🧑 🛒🛒 🐕🐕	
21 Niederwald und Zauberhöhle (7,8 km (mit Seilbahn 4,3 km))	130
➔ <i>Tour für Familien</i> 🧑🧑🧑🧑🧑 🛒🛒 🐕🐕	
22 Assmannshäuser Höllenberg (16,6 km (7,3 km))	136
🔄 <i>Tour für Genießer und Naturfreunde</i> 🧑🧑🧑🧑🧑 🐕🐕	
23 Von Lorch über Sauerthal nach Kaub (14,2)	142
➔ <i>Tour für Naturliebhaber</i> 🧑🧑🧑 🐕🐕🐕	
24 Durchs wildromantische Urbachtal (9,1 km)	148
🔄 <i>Für Naturliebhaber</i> 🧑🧑🧑🧑🧑 🐕🐕	
25 Blick über den Tellerrand (1. Tag 19,0 km, 2. Tag 20,0 km)	153
🔄 <i>Tour mit vielen Variationsmöglichkeiten</i> (🧑🧑🧑🧑🧑) 🧑🧑🧑 🐕🐕🐕	

😊 Eine **Übersichtskarte** des Weges, **Autorenprofil** sowie eine Liste aller verwendeten **Symbole** in diesem Buch finden Sie auf den vorderen und hinteren Umschlagseiten bzw. -klappen.

Reise-Info

Anreise

Der Taunus liegt mitten in Deutschland und ist somit von der Nordseeküste und von den Alpen gleichermaßen gut zu erreichen.

 Um in den Hochtaunus zu gelangen, fährt man am besten über Frankfurt. Die Autobahnen A5 und A3 treffen sich am Frankfurter Kreuz.

Die A66 verbindet Frankfurt und Wiesbaden. Von Wiesbaden führt die B42 in den Rheingau. Linksrheinisch verbindet die A61 Koblenz und Bingen.

 Mit dem ICE sind Frankfurt oder Köln sowohl von München als auch von Hamburg oder Berlin in weniger als 4 Std. zu erreichen. Die Strecke Köln – Frankfurt ist in 1 Std. 20 Min. zu bewältigen. Im Rheintal selbst verkehrt die RheingauLinie SE10 im 30-Min.-Takt zwischen Frankfurt und Koblenz.

Standorte und Unterkünfte

Für Ihre Wanderungen im Taunus bietet sich Ihnen, je nach Geschmack und Geldbeutel, eine große Vielfalt von Unterkünften.

Die größte Dichte an Hotels und Gasthöfen im Hochtaunus gibt es rund um Bad Homburg, Schmitten und Bad Soden; hierbei ist das ganze Spektrum vom 5-Sterne-Superior-Schlosshotel (DZ ab € 274) bis zur einfachen Pension (DZ ab € 60) abgedeckt.

Eine gute Alternative, wenn Sie einen Aufenthalt von einer Woche oder länger planen, ist das Mieten eines Ferienhauses oder einer Ferienwohnung (ab ca. € 400/Woche).

Auch für Campingfreunde ist gesorgt: In Kelkheim finden Sie einen Campingplatz (Gimbacher Hof) und Stellplätze für Wohnmobile gibt es in Altweilnau an der Weil (Taunus-Mobilcamp) und am Lindenhof in Bad Homburg.

Im Mittelrheintal finden Sie die gleiche Bandbreite an Unterkünften vor.

Hier kommen zu den Ferienhäusern noch die Übernachtungsmöglichkeiten in Weingütern und Gutshöfen hinzu. Campingplätze finden Sie in Geisenheim, Rüdesheim und Lorch, Wohnmobilstellplätze in Eltville und Bad Schwalbach.

Hilfreiche Informationen zu Unterkünften, Gaststätten und Restaurants bekommen Sie hier:

- ▷ für den Taunus:
- ◆ Taunus-Informationszentrum, Hohemarkstr. 192, 61440 Oberursel,
☎ 061 71/507 80, 🌐 www.taunus.info, ✉ ti@taunus.info
- ▷ für den Rheingau und das Mittelrheintal:
- ◆ Rheingau-Taunus Kultur und Tourismus GmbH, Haus der Region, Rheinweg 30, 65375 Oestrich-Winkel, ☎ 067 23/60 27 20, 🌐 www.rheingau.com,
✉ tourist@rheingau.com
 - ◆ Tourist-Info auf dem Loreley-Plateau, Loreley 7, 56348 Bornich, ☎ 067 71/91 00,
🌐 www.loreley-touristik.de, ✉ info@loreley-touristik.de
 - ◆ WisperTrails Tourist-Information, Rheinstr. 48, 65391 Lorch am Rhein,
☎ 08 00/947 73 77, ✉ wandern@wisper-trails.de

😊 Angebote für Wanderer

Viele Hotels, besonders im Rheingau, bieten spezielle Arrangements für Wanderer an, die zusätzlich zur Übernachtung oft noch eine Fahrt mit dem Schiff oder der Bahn oder Rucksackverpflegung, Kartenmaterial und Gepäcktransport enthalten.

Verkehrsmittel

 Im Hochtaunus sind viele Orte an das S-Bahn-Netz des RMV (Rhein-Main-Verkehrsverbund) angeschlossen. So fährt die S2 ab Frankfurt nach Hofheim am Taunus, die S3 nach Bad Soden, die S4 nach Kronberg und die S5 nach Bad Homburg. Die S-Bahnen verkehren alle 20-30 Min.

Die RheingauLinie SE10 verbindet die am Rhein gelegenen Orte zwischen Frankfurt und Koblenz im 30-Min.-Takt, am Wochenende alle 60 Min.

🌐 www.rheingaulinie.de

 Mit den Bussen des RMV und der RTV (Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH) erreichen Sie fast alle entlegenen Winkel des Wandergebietes. Allerdings fahren die Busse oft nur alle 2-3 Std. und am Wochenende nur 2-3 x täglich.

Außerhalb der Hauptverkehrszeiten und auf Nebenstrecken verkehren in vielen Gemeinden sogenannte Sammeltaxis oder Rufbusse. Hierbei muss man seinen Fahrwunsch bis 90 Min. vor Abfahrt telefonisch anmelden, dann erscheint der Bus fahrplanmäßig an der Haltestelle. Dabei gilt der RMV-Tarif. Bestellschluss ist 22:00, maximale Kapazität 8 Personen.

◆ RMV-Service-Telefon: ☎ 069/24 24 80 24, 🌐 www.rmv.de



Hochtaunus

Römische Pflasterstraße, Tour 9

1 Kapersburg und Winterstein

Tour für Naturliebhaber und Freunde der römischen Geschichte



In Ober-Rosbach, direkt an der A5 gelegen, startet dieser Rundkurs. Sie werden überrascht sein, welchen Zauber diese Wanderung entwickelt, die mit der Überquerung einer der meistbefahrenen Autobahnen Deutschlands beginnt. Zum großen Teil über Naturpfade führt der Weg durch schattige Wälder am Limes entlang. Am Weg liegen einige Zeugnisse römischen Wirkens wie das Kastell Kapersburg oder der Wachturm am Gaulskopf, außerdem kommen Sie an einer Bio-Imkerei vorbei. Eine Rast im Forsthaus Winterstein sorgt für eine Stärkung unterwegs.

-  Start/Ziel: evangelische Stadtkirche Rosbach, Bergstraße,
GPS N 50°18.282' E 008°41.384'
-  18,3 km
-  ca. 5 Std. 30 Min.
-  472m/ 472 m
-  185-518 m
-  schwarzes Dreieck, Römerturm, schwarzes, liegendes U, roter Punkt, schwarzer Balken
-  teils über schmale Wanderpfade, teils über etwas breitere Forststraßen, meistens im Schatten
-  Forsthaus Winterstein (km 10,9)
-  Schutzhütte (km 2,2), Sitzbänke am Römerkastell (km 5,4)
-  Aufgrund der Länge ist diese Tour nur für ältere Kinder, die wandererfahren sind und gerne laufen, empfehlenswert. 😊 Alternative: Wildkatzen-Erlebnislehrpfad mit Start am Winterstein (km 13), Länge: 4 km (ohne Zuweg; 6,6 km mit Zuweg)
-  Für Buggys nicht empfehlenswert – die Fußgängerbrücke über die A5 hat keine Rampe und ein großer Teil des Weges führt über wurzeldurchzogene Naturpfade.
-  Gut geeignet. Bitte genug Wasser mitnehmen! 🐾 Wildreiche Gegend
-  Wanderparkplatz am Ende der Taunusstraße oder Wanderparkplatz Winterstein, 700 m vom Forsthaus Winterstein entfernt (GPS N 50°20.509' E 008°40.401')
-  Bahnhof Rosbach (🚶 1,3 km, südöstlich): Regionalbahn RB16 Friedberg – Friedrichsdorf, ca. stündlich

Die Wanderung beginnt an der evangelischen Stadtkirche in Ober-Rosbach. Sie entdecken an einem Laternenpfahl die Markierung „schwarzes Dreieck“, die Sie nun eine ganze Zeit begleiten wird.

Am Ernst-Dondorf-Haus biegen Sie links ab in die Bergstraße und folgen dieser bergauf bis zum ehemaligen Hotel Waldschlösschen.

P Hier oder am Ende der Taunusstraße 7 finden sich Parkmöglichkeiten.

Sie folgen der Markierung „schwarzes Dreieck“ erst links, dann rechts und überqueren auf einer Fußgängerbrücke die A5. Das schwarze Dreieck führt Sie erst rechts und gleich wieder links auf einen schmalen Waldpfad. Je weiter Sie nun in den Wald eindringen, desto leiser wird das Geräusch der Autobahn und Sie werden plötzlich wieder das Rauschen des Windes in den Blättern hören.

Sie gelangen nach 2,2 km an eine Schutzhütte, an der Sie sich links halten und der Beschilderung „Zur Kapersburg über NSG Quarzitbruch“ folgen.

fi Direkt unter Ihnen liegt der ehemalige Quarzitsteinbruch 1 (km 3,2). Inzwischen wurde aus dem Steinbruch ein Naturschutzgebiet gemacht, das vielen seltenen Tier- und Pflanzenarten ein Zuhause bietet. Im Hintergrund erkennen Sie die Skyline von Frankfurt, hinter der sich die Höhenzüge des Odenwalds und der Bergstraße erheben.

Sie folgen weiter der Markierung „schwarzes Dreieck“ und erreichen ca. 2 km nach dem Steinbruch das Kastell Kapersburg 2 (km 5,4). Ab jetzt folgen Sie der Markierung „Römerturm“, zunächst in das Kastell hinein.

☹ Das Römerkastell Kapersburg ist eine große, parkähnliche Anlage, in der auf zahlreichen Schautafeln sehr anschaulich die Geschichte der Kapersburg und das Leben der römischen Soldaten erklärt wird.

⚖ Zahlreiche Sitzbänke laden zum Ausruhen und Verweilen ein.

Die Markierung „Römerturm“ führt Sie durch das Westtor aus der Kapersburg und Sie gelangen an die Überreste des sogenannten Balineums, des römischen Badehauses.

Bäder waren ein wesentlicher Bestandteil der römischen Kultur. Nicht nur im fernen Rom, sondern auch in den Provinzen wurden Badeanlagen mit komplizierter Technik errichtet. Über verschieden gemauerte Züge wurden Fußboden- und Wandheizungen versorgt und unterschiedliche Temperaturen in den verschiedenen Räumen erzeugt. Der Besuch der Badeanlage diente nicht nur der körperlichen Hygiene; hier wurden auch Geschäfte besprochen und Politik gemacht.



Kastellbäder wie das an der Kapersburg waren oft sehr zweckmäßig und wenig luxuriös gebaut. Da sie sich außerhalb der Kastellmauern befanden, wurden sie sowohl von den Soldaten als auch von der Zivilbevölkerung benutzt.

Ca. 200 m von der Kapersburg entfernt liegt der Limes. Die Markierung „Römerturm“ begleitet Sie nun an dieser geschichtsträchtigen Grenze entlang. Der Weg führt über naturbelassene Pfade, die Überreste des Limes-Walls sind mal rechts, mal links des Weges deutlich zu erkennen. Nach ca. 1 km passieren Sie das Kleinkastell Ockstadt, das damals von der Besatzung der Kapersburg mit betreut wurde. Ca. 3 km von der Kapersburg entfernt lag das Kleinkastell Kaisergrube, das ebenfalls zum Einzugsgebiet der Kapersburg gehörte.

Hier verlassen Sie die abenteuerlichen Pfade, die für den Limes typisch sind, und wechseln auf eine breite Forststraße. Nach dem langen Wandern über schmale, enge, abenteuerliche Pfade wird Ihnen die Forststraße nun wie eine prächtige Allee erscheinen. Hier biegen Sie links ab und nach 120 m kann es passieren, dass frei laufende Hühner Ihren Weg kreuzen. Mitten im Wald liegt ein verwunschenes Häuschen: eine Imkerei.



Bio-Imker Timothy Martin von Wehrle, Außenliegend/An der Kaisergrube, 61239 Ober-Mörlen, ☎ 060 02/93 07 18, ✉ timothy.honeybee@t-online.de. Nach Absprache gibt es für Gruppen Vorführungen zum Thema Imkerei und Bio-Honig.

Schon vor 9.000 Jahren ergänzte Honig von wild lebenden Bienenvölkern den Speiseplan der Menschen, was steinzeitliche Höhlenmalereien in Spanien belegen. Bei archäologischen Ausgrabungen der Pharaonengräber in Ägypten wurde Honig als Grabbeigabe gefunden. Er galt als Speise der Götter und Quelle der Unsterblichkeit. Römer und Griechen schließlich kannten und schätzten das süße Naturprodukt als Genuss- und Heilmittel, das auch ihren Speiseplan bereicherte.

Nach dem kleinen Abstecher in die Imkerei folgen Sie weiter der Markierung „Römerturm“ in Richtung Butzbach. Nach ca. 300 m erreichen Sie den Gaulskopf  (km 9,2), auf dem ein mächtiger römischer Wachturm nachgebaut wurde.

  Mit einem Grundriss von 8 m x 8 m und einer Höhe von ca. 10 m ist der Turm ungewöhnlich groß. Er wurde 1926 mit finanzieller Unterstützung eines deutschstämmigen Strumpffabrikanten aus den USA erbaut.